



**BRONGOS  
LOGE**

Loge – so heißt das Clubhaus der Broncos. Darin – wohlverwahrt – die Kutten aus DDR-Zeiten. Weil das Haus weder Strom noch Wasser hat, fackeln die Biker im Winter Benzin ab. Damit der Wassertank nicht einfriert. Und das Dieselaggregat brummt dazu

## Porträt Broncos

keine neuen Schiffsmotoren zu entwickeln gab. Nach der Wende schmiß er alles hin, arbeitete sich zum Immobilienmanager hinauf. Der kleine Tom steht noch ab und an in seinen Diensten. „Keine Probleme“, meint er. „Im Club sind wir gleichberechtigt. Da spielt das Abhängigkeitsverhältnis tagsüber überhaupt keine Rolle.“ Zumal sich diese profanen Bande demnächst eh zur Gänze auflösen werden. Zwei Jahre hat der kleine Tom in Lörrach das Tätowieren gelernt. Jetzt macht er seinen eigenen Laden auf. In Rostock, wo sonst.

Den langen Tom hat's nach Schwaben verschlagen. Bei einem Dragsterrennen interessierte sich ein süddeutscher Motorradveredler für Toms ganz spezielle Lachgaseinspritzung. Jetzt sind die beiden Partner und pepen Kawasaki-Chopper höchst offiziell auf. Aber jedes Wochenende braust der diplomierte Ingenieur sieben Stunden nach Rostock rauf und sieben Stunden wieder runter.

Marco hat's da nicht ganz so weit. Er verdient Brötchen und Benzin als Fahrer im Rostocker Zoo. Ruß hat Schiffsmaschinist gelernt, kam mit der volkseigenen Flotte bis nach Tokio. Fernweh – kein bißchen. Heimweh – jede Menge. Er wollte immer so schnell wie möglich zurück. Nach Rostock. Zu seinem Club. □



## Stromausfall in Toitenwinkel, der kinderreichsten Siedlung der BRD. Die Rente wird sicherer. Den Broncos sei Dank



Platz die Menge: Auf ihrem Clubgelände können die Broncos kleinere Ausfahrten wagen